



LaKoF

Landeskonferenz der Frauen-
und Gleichstellungsbeauftragten
an Bayerischen Hochschulen

PRESSEMITTEILUNG

März 2018

61. LaKoF-Sitzung in München

Am 26. Januar fand die 61. Sitzung der Landeskonferenz der LaKoF Bayern/HAW (Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Bayerischen Hochschulen) in München statt. Zentrale Punkte der Tagung waren das neue Mutterschutzgesetz (seit 01.01.2018), aktueller Stand der LaKoF-Förderprogramme, Ausblick auf kommende Aktivitäten sowie das Amt der Frauenbeauftragten an bayerischen Hochschulen, das 2018 sein 30-jähriges Bestehen hat. Damals wie heute ist das zentrale Anliegen der Frauenbeauftragten an bayerischen Hochschulen das berufliche Vorankommen von Frauen im Sinne der Gleichstellungsarbeit zu fördern.

Anhand von drei Thementischen wurden neue Ideen und innovative Konzepte auf der LaKoF zu erarbeitet, wie Frauenbeauftragte junge Frauen für eine Professur an Hochschulen für angewandte Wissenschaften ansprechen und gewinnen können.

Was spricht für den Beruf als Professorin? Welche Kriterien machen diesen attraktiv? Wie kann ich Familie und Professur vereinbaren? Welche Schritte und Maßnahmen unterstützen mich dabei auf diesen Weg? – Dies waren Fragestellungen, die in Gruppenarbeiten erörtert und als Ideen konzipiert wurden, um (junge) Frauen zukünftig zum einen noch besser auf den Weg zur Professur fit zu machen und zum anderen für diesen Beruf zu gewinnen.

Um Frauenbeauftragte für ihre Aufgaben noch besser zu rüsten, sind neue maßgeschneiderte Schulungsinhalte notwendig. Denn das Aufgabenspektrum der Frauenbeauftragten an Hochschulen hat sich im Verlauf von 30 Jahren erheblich verändert: Sie informieren und beraten (junge) Frauen zu aktuellen gleichstellungsrelevanten Entwicklungen, Themen und Fragestellungen und zugleich realisieren sie Projekte, die die Chancengleichheit von Frauen fördern und ausdrücklich fordern. Vieles ist erreicht worden, das belegen Zahlen und Fakten, aber es gibt noch einiges zu tun, um Gleichstellung und Chancengleichheit umzusetzen, so das Fazit der Konferenzteilnehmenden.

Über die LaKoF Bayern

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten aller bayerischen Hochschulen, d.h. der Universitäten sowie der Hochschulen für angewandte Wissenschaften und der Kunst- und Musikhochschulen, koordinieren ihre Tätigkeit auf Landesebene in der Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Bayerischen Hochschulen (LaKoF Bayern). Die LaKoF Bayern vertritt die Interessen von Wissenschaftlerinnen, Studentinnen und Frauen des wissenschaftsstützenden Personals. Sie nimmt durch Stellungnahmen, Empfehlungen und Vorstellung von Konzepten Einfluss auf die gleichstellungspolitische Diskussion, auf Entscheidungen des Ministeriums im Bereich der Hochschulen in Bayern und darüber hinaus. Die Landeskonferenz findet in der Regel ein- bis zweimal im Jahr statt.

www.lakof-bayern.de

Kontakt / Sprecherinnen der LaKoF Bayern

Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard
Frauenbeauftragte der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg
Büro: Prüfeninger Str. 58
93049 Regensburg
Tel.: 0941/943-9729
e-mail: frauenbeauftragte@oth-regensburg.de

Dr. Margit Weber, Akad. Oberrätin
Büro der Frauenbeauftragten der Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
Tel.: 089/2180-3644; Fax: -3766
e-mail: Frauenbeauftragte@lmu.de e-mail